



„KRÄFTE BÜNDELN - KRAFT ENTFALTEN“

Die Zusammenarbeit im Schulverbund Pustertal hat mittlerweile eine beachtliche Qualität erreicht. Neben einer hochwertigen Fortbildung, die von den Fachkoordinator/Innen geplant wird, haben sich die Schulen im Verbund eine Reihe von wichtigen Unterstützungssystemen aufgebaut. In der Zusammenarbeit kommen die Schulen zu Ergebnissen, die sie allein niemals erreichen könnten. Zudem werden die Einzelschulen durch die Aufgabenteilung entlastet.

In diesem Schuljahr werden sich die Schulen in einer Denkwerkstatt intensiv mit dem Curriculum der Schule auseinandersetzen. Verschiedene Modelle werden gesichtet und es wird der Frage nachgegangen, wie ein Curriculum der Schule zu gestalten ist, damit es als Planungsinstrument Sinn macht. Klar ist, dass es nicht darum gehen kann, das Bisherige lediglich in ein neues Kleid zu packen, um es dann in der Schublade zu verstauen.

In Sachen Evaluation wird an dem weitergearbeitet, was im letzten Jahr begonnen wurde. Aus den Ergebnissen der Erhebungen zum Thema „Übergänge“ sollen in diesem Schuljahr konkrete Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt werden.

Prof. Brockmeyer hat im vergangenen Schuljahr die Arbeit im Schulverbund Pustertal kritisch unter die Lupe genommen. Er resümiert: „Die autonomen Schulen müssen selbst Verantwortung übernehmen und aktiv werden, müssen sich aber in einem Gesamtsystem aufgehoben wissen. Dies leistet zu einem großen Teil der Schulverbund Pustertal.“

Prof. Brockmeyer stellt zudem fest: „Trotz der vielen Initiativen sind noch nicht alle Lehrer vom Nutzen der Verbundarbeit überzeugt. Inhalte und Ideen sind zum Teil nicht genügend transportiert worden. Die im Zuge der Schulreform voran-

themen

THEMEN | VORWORT VON DR. JOSEF WATSCHINGER UND DR. KARLHEINZ BACHMANN | LÄNDERSINGEN 2009 IN TOBLACH | DAS PÄDAGOGISCHE BERATUNGSZENTRUM (PBZ) BRUNECK STELLT SICH VOR | AUS DEM PÄDAGOGISCHEN BEIRAT | EVALUATION „ÜBERGÄNGE“ | INFO & NEWS |

getriebene Entwicklungsarbeit im Schulverbund ist durch die Realentwicklung leer gelaufen.“

Vor allem die Informationsweitergabe muss in Zukunft verbessert werden.

Zu diesem Zwecke präsentiert sich der Schulverbund ab diesem Schuljahr mit einem neuen Internetauftritt. Diese Online-Plattform schafft neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und unterstützt die Dokumentation der Aktivitäten und der Ergebnisse der Verbundarbeit.



Josef Watschinger und Karlheinz Bachmann

Josef Watschinger und Karlheinz Bachmann übernehmen in diesem Schuljahr im Team den Vorsitz im Schulverbund: „Wir sind davon überzeugt, dass es uns nur gemeinsam gelingt, die zunehmend größer werdenden Aufgaben zu bewältigen bzw. die Aufgaben im gemeinsamen Dialog so zu portionieren und zu verteilen, dass sie bearbeitbar werden. „

„Kräfte bündeln – Kraft entfalten“ – das soll unser Leitspruch und zugleich das Arbeitsprogramm für die Zukunft sein.



LÄNDERSINGEN „SINGMO MITNONDO“! VON DER MÜHLBACHER BIS ZUR LIENZER KLAUSE

LÄNDERÜBERGREIFENDES GEMEINSCHAFTSPROJEKT
ANLÄSSLICH DES TIROLER GEDENKJAHRES

Eine beträchtliche Anzahl von Schulen im Schulverbund Pustertal pflegt seit mehreren Jahren enge Kontakte mit Schulen im Bezirksschulrat Lienz. Anlässlich des Tiroler Gedenkjahres sollte diese Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden – diesmal auf musikalische Art und Weise. Die Planung übernahm eine Projektgruppe des Schulverbundes Pustertal (Fachgruppe Musik) und des Bezirksschulrats Lienz.

Zunächst wurde unter der Mitarbeit von Schülerinnen und Lehrpersonen eine Liedermappe mit dem Titel „Singmo mitnondo! von der Mühlbacher bis zur Lienzer Klause“ herausgegeben. Sie enthält

vor allem Volkslieder, aber auch Lieder im Jahreskreis, die von Schülerinnen und Schülern erfahrungsgemäß sehr gerne gesungen werden. Diese Liedermappe wurde flächendeckend an alle Schulen im gesamten Pustertal, diesseits und jenseits der Grenze, verteilt.

Unter optimalen Wetterbedingungen ging dann am Mittwoch, 13.05.09 in Toblach das Ländersingen über die Bühne. Gekommen waren an die 3000 Schülerinnen und Schülern mit ihren Lehrpersonen. Der „Grüne Raum“ im Areal des Grand Hotels Toblach erwies sich als hervorragender Platz für Freilichtaufführungen unter freiem Himmel. Die Begeisterung der Teilnehmer beim gemeinsamen Singen und Tanzen war spürbar und hörbar, die einfühlsame Begleitung durch die



Der „Grüne Raum“ im Areal des Grand Hotels Toblach gefüllt mit ca. 3000 Schülerinnen und Schülern mit ihren Lehrpersonen.

Musikgruppe Titlâ trug das Ihrige dazu bei, genauso wie die souveräne, schülergerechte Moderation durch Toni Taschler.

Die Veranstaltung zeigte, dass die Partnerschaft zwischen dem Südtiroler und dem Osttiroler Pustertal auf einem guten Weg ist. Sie war keine Einzelaktion, sondern Teil eines längerfristig angelegten nachhaltigen Prozesses des Zusammenwachsens zweier „Regionen“, die geografisch und geschichtlich miteinander verwoben sind.

Das Projekt wurde durch die Kulturabteilungen der Länder Tirol und Südtirol, durch die Bezirksgemeinschaft Pustertal, durch das Deutsche Schulamt und durch eine Reihe von Sponsoren finanziell unterstützt.

Weiters erhielt es auch eine Förderung als Interreg-Projekt.



Es wurde gemeinsam musiziert, gesungen und getanzt. Die Musikgruppe Titlâ begleitete über das gesamte Ländersingen.





DAS PÄDAGOGISCHE BERATUNGSZENTRUM (PBZ) BRUNECK STELLT SICH VOR



Rathausplatz 10 · 39031 Bruneck
Tel. 0474 582 350 · Fax 0474 582 359

„Die Menschen stärken, die Sachen klären“.

Mit diesem Leitspruch auf dem Falblatt hat das Pädagogische Beratungszentrum bereits seit zwei Jahren auf sein vielfältiges Beratungsangebot hingewiesen.

Trotzdem gibt es nach wie vor noch Unklarheiten darüber, was das PBZ nun tatsächlich ist und wer sich Unterstützung und Beratung holen kann.

Das PBZ bündelt die Beratungsangebote von PI und Schulamt im Bezirk und versteht sich als **Anlaufstelle für all jene Menschen, die Kinder und Jugendliche in ihrem Lernen und in ihrer Entwicklung begleiten** – also pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Stufen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Schulführungskräfte, aber auch Eltern und nicht zuletzt die Schülerinnen und Schüler selbst.

Ein Team von zehn Beraterinnen bzw. Beratern mit unterschiedlichen Ressourcen und Fähigkeiten steht für Anfragen um Unterstützung und Beratung zur Verfügung

Mit welchen Anliegen man sich an das PBZ wenden kann, soll an einigen Beispielen verdeutlicht werden:

- » Eine Lehrperson wendet sich z. B. an den Schulberater, weil es innerhalb der Klassengemeinschaft immer wieder Konflikte gibt. Hier könnte eine Klassenbeobachtung sinnvoll sein, um zu verstehen, welche Dynamiken die Entstehung von Konflikten fördern. Anschließend wird die Situation gemeinsam besprochen, und Lösungsmöglichkeiten werden erarbeitet.
- » Eine Schule möchte eine interne Evaluation durchführen. In diesem Fall kann die Schulentwicklungsberaterin Wege vorschlagen und Instrumente zu Verfügung stellen.
- » Ein Team an einer Grundschule beschließt, ein Projekt zur „Gesunden Schule“ durchzuführen und lässt sich dabei vom Berater für Gesundheitsförderung beraten und begleiten.
- » Gemeinsam mit der Beraterin für Unterrichtsentwicklung können Lehrpersonen ihr Methodenrepertoire überdenken, Ziele formulieren, Wege der Individualisierung finden.

- » Lehrpersonen einer Klasse suchen zusammen mit den Eltern eines Kindes mit einer Beeinträchtigung einerseits nach gezielten Möglichkeiten der individuellen Förderung und auch nach Wegen, um gemeinsames Lernen bestmöglich zu gestalten. Sie holen sich dazu die Unterstützung durch den Integrationsberater.
- » In einer Klasse sind mehrere ausländische Kinder verschiedener Muttersprachen eingeschrieben. Die Mitarbeiterin des Sprachenzentrums kann die Lehrpersonen im methodisch-didaktischen Bereich unterstützen und bei Bedarf Kontakte zu interkulturellen Mediatoren herstellen.
- » Ein Klassenrat möchte ein Projekt zum Thema „Wald“ erarbeiten und sucht dafür die fachliche Unterstützung durch einen Mitarbeiter des PBZ.
- » Durch Unterrichtsbeobachtungen und anschließende Gespräche haben Lehrpersonen für Italienisch oder auch Englisch die Möglichkeit, ihr Unterrichtsverhalten und ihre methodischen Zugänge gemeinsam mit der Beraterin für die Zweite Sprache oder jene für Englisch regelmäßig zu reflektieren.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PBZ sind nicht nur in der Beratung tätig. Auch Planung und Durchführung von Fortbildungen gehören zu ihren Aufgaben. Auf Bezirksebene geschieht dies in enger Kooperation mit dem Schulverbund Pustertal.

Durch die Vernetzung mit dem Schulverbund und anderen Institutionen bzw. Organisationen versucht das PBZ, den Bedürfnissen von Ratsuchenden in Kindergarten und Schule gerecht zu werden und so einen Beitrag zur gemeinsamen Gestaltung der „Bildungslandschaft Pustertal“ zu leisten.

Die Angebote sowie die Kontaktadressen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Beratungszentrums sind auf der folgenden Internet-Seite zu finden:

<http://www.schule.suedtirol.it/pbz/>



AUS DEM PÄDAGOGISCHEN BEIRAT

Über den pädagogischen Beirat wurde bereits in der Ausgabe vom Oktober 08 berichtet. Im Laufe des Schuljahres 2008/09 sind vier Anträge bzw. Anfragen an den päd. Beirat gestellt worden. Am 29. Mai 2009 hat sich der päd. Beirat zu seiner ersten Sitzung getroffen, um über die Projektanträge zu beraten und Empfehlungen auszusprechen.

Folgende Projektanträge wurden eingereicht:

- » Kerngruppe L2: Erstellen von didaktischem Material für die „Lektüre“ – „fascicolo lettura“
- » Curriculum der Schule: Suche nach einer Möglichkeit einer sinnvollen Zusammenarbeit im Schulverbund Pustertal
- » Externe Lernorte im Pustertal: Schule am Bauernhof, Landart Park in Toblach, Kräuterhof in Oberwielenberg, ...
- » Besondere sozialpädagogische Maßnahmen

Alle eingereichten Projektanträge wurden von den Lehrpersonen im päd. Beirat für wichtig und förderungswürdig für die Bildungslandschaft im Pustertal erachtet. Das Protokoll finden Sie demnächst auf der im Aufbau befindenden Homepage des Schulverbundes Pustertal (www.snets.it/sv-pustertal)

DIREKTIONSBIBLIOTHEK ST. LORENZEN

- Die neuen Leseboxen der Drehscheibe sind angekommen
- Werkstattbörse
- 2 neue, spannende Bücher in Klassensätzen



„Das Zornickel“
ab der
2./3. Klasse



„1000 Gefahren
auf dem
Piratenschiff“
für die
Fünftklässler

lernwerkstatt.stlorenzen@gmail.com

NIMM'S MIT HUMOR



EVALUATION „ÜBERGÄNGE“

Im vergangenen Schuljahr 2008/09 wurde eine breit angelegte Evaluation im Schulverbund Pustertal durchgeführt. Unter der wissenschaftlichen Begleitung von Frau Dr. Erika Risse und Herrn Prof. Dr. Rainer Brockmeyer haben viele Schulsprengel, Kindergärten, alle Oberschulen, Berufsschulen und Fachschulen des Pustertales die Übergänge vom Kindergarten in die Grundschule sowie von der Mittelschule in die weiterführenden Schulen unter die Lupe genommen. Allen Lehrpersonen und Schulführungskräften der beteiligten Schulen und Kindergärten sei an dieser Stelle für ihr riesengroßes Engagement ganz herzlich gedankt. Durch ihren Einsatz konnte eine repräsentative Evaluation durchgeführt werden. Im heurigen Schuljahr 2009/10 wird auf Schulverbundsebene keine neues Evaluationsprojekt durchgeführt, geht es nun doch darum, ausgehend von den Evaluationsergebnissen, gemeinsam einige Weichen zu setzen und durch die Umsetzung die an sich gut gestalteten Übergänge noch zu optimieren. Die AG Übergänge trifft sich aus diesem Grund im Schuljahr 2009/10, um an den konkreten Umsetzungsmaßnahmen zu arbeiten. Über die Ergebnisse der Evaluation wurden Sie bereits an Ihrer Schule informiert. Den Abschlussbericht der Evaluation finden sie demnächst auch an der neuen Homepage des Schulverbundes Pustertal.

NEWS:

- neue Homepage Schulverbund Pustertal
www.snets.it/sv-pustertal
- Pustertaler Schulführer: www.snets.it/psf

Schulverbund Pustertal



Schlossweg 14 | 39035 Welsberg/Taisten
www.snets.it/sv-pustertal